

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.08.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	17:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Möller
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.06.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	
6.1.	Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.05.2015 Einwohneranfrage nach § 10 GeschO- Aufwertung des Garagenstandortes hinzugezogen: Einwohner, Bürgermeisterin und Beige-	0779/15

ordnete für Soziales, Bildung und Kultur

- 6.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.05.2015 **0969/15**
Veranstaltungskalender mit Freizeit- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU
- 6.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 08.07.2015 **1390/15**
Auswirkungen der Abschaffung des Thüringer Landeserziehungsgeldes auf die Kita-Betreuungssituation in der Landeshauptstadt Erfurt
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Erhöhung der Sachkostenpauschale für das Jugendhaus **1436/15**
Domizil
BE: Herr Richter, Stadtjugendring
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 7.2. Erhöhung der Sachkostenpauschale für das Jugendhaus **1437/15**
Erfurter Brücke
BE: Herr Wenzel, Caritasverband
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
8. Informationen
- 8.1. Informationsaufforderung zum Sachstand Gebührenberechnung der AWO **1639/15**
BE: Herr Fritsche, STEB Erfurt
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 8.2. Informationsaufforderung zur Regelung der Sommerschließzeiten von Kitas in freier Trägerschaft **1641/15**
BE: Herr Fritsche, STEB Erfurt
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 8.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu diesem Zeitpunkt waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, verwies auf den Antrag von Herrn Kordon zur Vertagung der Drucksache 0969/15 – Veranstaltungskalender mit Freizeit- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche – und der Drucksache 1390/15 – Auswirkungen der Abschaffung des Thüringer Landeserziehungsgeldes auf die Kita-Betreuungssituation in der Landeshauptstadt Erfurt –

Herr Panse, bat um den aktuellen Zwischenstand der Haushaltsumsetzung im Bereich der Jugendhilfe. Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, schlug vor diesen Punkt unter dem TOP 8.3 Sonstige Informationen zu besprechen.

Von Seiten der Ausschussmitglieder gab es keinen Widerspruch gegen die geänderte Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.06.2015

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Niederschrift.

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen von Einwohnern vor.

6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 6.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.05.2015 0779/15
Einwohneranfrage nach § 10 GeschO- Aufwertung des Garagenstandortes
hinzugezogen: Einwohner, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, beantragte für den Fragesteller der Einwohneranfrage das Rederecht. Dagegen erhob sich von Seiten des Ausschusses kein Widerspruch.

Der Fragersteller, bedankte sich und erklärte sein Anliegen. Des Weiteren erklärte er, dass er bereits einen Sponsor für die Bereitstellung der Farben gewonnen hätte. Ihm fehlten nur noch ca. 3-4 Jugendlichen die bei der Realisierung "Aufwertung des Garagenstandortes" behilflich sind.

Frau Hettstedt, bedankte sich für das Arrangement des Einwohners und wies darauf hin, dass gerade im Jugendhilfeausschuss die Vertreter der Freien Träger säßen, welche den Zugang zu den Jugendlichen hätten.

Her Richter regte einen gemeinsamen Termin mit Herrn Groß und dem Einwohner außerhalb der Sitzung an, in dem man genaue Absprachen treffen könne.

Der Einwohner war mit dieser Entscheidung einverstanden

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.05.2015 0969/15
Veranstaltungskalender mit Freizeit- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung -

vertagt

- 6.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 08.07.2015 1390/15
Auswirkungen der Abschaffung des Thüringer Landeserziehungsgeldes auf die Kita-Betreuungssituation in der Landeshauptstadt Erfurt
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung -

vertagt

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Erhöhung der Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Domizil 1436/15
BE: Herr Richter, Stadtjugendring
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, schlug vor, über die Drucksache 1436/15 in Ergänzung der Auflagen der Verwaltung abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache 1436/15 mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung:

"Im Jahr 2015 wird die prozentuale Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Domizil aufgrund des begründeten Einzelfalls von 23 % auf 24,6 % bezogen auf die Personalkosten erhöht.

Der Träger hat 3 Angebote einzuholen. Das günstigste Angebot ist dem Jugendamt vorzulegen. Auf dieser Grundlage erfolgt die Anpassung der Sachkostenpauschale."

Nach der Abstimmung wies der Ausschussvorsitzende noch einmal darauf hin, dass man nicht für jedes einzelne Jugendhaus eine Ausnahmeregelung treffen könne die im Grunde keine Ausnahmeregelung ist. Herr Richter erklärte, dass von Seiten des Jugendamtes die Auswertung der Förderrichtlinie noch fehle und es daher zu diesem Antrag gekommen ist

mit Änderungen beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Im Jahr 2015 wird die prozentuale Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Domizil aufgrund des begründeten Einzelfalls von 23 % auf 24,6 % bezogen auf die Personalkosten erhöht.

Der Träger hat 3 Angebote einzuholen. Das günstigste Angebot ist dem Jugendamt vorzulegen. Auf dieser Grundlage erfolgt die Anpassung der Sachkostenpauschale.

- 7.2. Erhöhung der Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Erfurter Brücke 1437/15
BE: Herr Wenzel, Caritasverband
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, fragte nach, über welche Summe man bei der Erhöhung der Sachkostenpauschale spreche. Da die Frage nicht abschließend von Herrn Wenzel und Frau Dr. Schwiefert beantwortet werden konnte einigte man sich auf folgende Festlegung:

<p>Herr Möller, Ausschussvorsitzender des Jugendhilfeausschusses bat darum folgende Fragen in Bezug auf die beantragte Erhöhung der Sachkostenpauschale zu beantworten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Um welche Summe soll sich die Sachkostenpauschale im Bezug zur Innaussicht gestellten Sachkostenpauschale gemäß Förderrichtlinie erhöhen? 2. Wie ist die Entwicklung der geförderten Sachkosten seit 2010? 3. Wie begründet der Träger die Mehrkosten fachlich und wie bewertet das Jugendamt dies? <p>T.: 24.09.2015 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur</p>	<p>DS 1778/15</p>
---	-------------------

Des Weiteren einigten sich Ausschussmitglieder darauf die Drucksache 1437/15 auf die nächste Sitzung zu vertragen.

vertagt

8. Informationen

- 8.1. Informationsaufforderung zum Sachstand Gebührenrechnung der AWO** **1639/15**
BE: Herr Fritsche, STEB Erfurt
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Die Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 1639/15 lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Frau Kohler, bedankte sich für die Beantwortung und fragte noch einmal genauer nach den Auswirkungen auf andere freie Träger, wenn die kommunizierten 20€/Kind nicht ausreichen würden. Des Weiteren verwies sie auf die Probleme der Eltern die immer noch keine aktuelle Gebührenberechnung vorliegen hätten. Frau Dr. Schwiefert erklärte, dass die Rahmenbedingungen zur Gebührenberechnung über das Jugendamt immer noch nicht abschließend geklärt seien. Problemanzeigen seitens Eltern lägen ihr nicht vor. Herr Panse wies darauf hin, dass der Unterausschuss Entgeltordnung lange gesessen hätte um eine einheitliche Gebührenordnung für die Stadt Erfurt zu erarbeiten. Solange aber die AWO nicht nach der neuen Gebührenordnung abrechne, habe man keine einheitliche Gebührenordnung für alle Einrichtungen in der Landeshauptstadt Erfurt. Den Frust der Eltern könne er gut verstehen. Auch verwies Herr Panse auf eventuelle fehlende Mehreinnahmen für die Stadtverwaltung Erfurt die durch eine nicht erfolgte Abrechnung der neuen Gebührenord-

nung zustande kommen könnten. Herr Möller schlug vor die Drucksache 1639/15 auf die nächste Sitzung zu vertagen, da man sie dort zusammen mit dem Rechnungsprüfungsbericht erörtern könne.

Von Seiten der Ausschussmitglieder erhob sich kein Widerstand.

vertagt

- 8.2. Informationsaufforderung zur Regelung der Sommer- 1641/15**
schließzeiten von Kitas in freier Trägerschaft
BE: Herr Fritsche, STEB Erfurt
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur

Die Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 1641/15 lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Frau Kohler erklärte, dass die DS 1641/15 nicht ausreichend beantwortet wäre. Auf eine Entlastung der Eltern in den 3 Wochen Schließzeit der Einrichtung wurde nicht eingegangen. Herr Möller fragte nach, welche Kita Einrichtungen (+ Trägerschaft) von wochenweisen Schließzeiten betroffen seien. Herr Panse fragte nach der Höhe der Betriebskosten während der Schließzeit, da diese ja für den Zeitraum der Schließung ruhen müssten. Herr Möller wies darauf hin, dass die Gebühren für die Betreuung der Kinder in den Einrichtungen nur ein Unkostenbeitrag wäre und keinen Bezug auf die tatsächlichen Kosten der Einrichtung hätten. Frau Dr. Schwiefert wies ebenfalls darauf hin, dass nur vom Träger der Einrichtung nachgewiesene Kosten erstattet würden. Frau Dietz erklärte, dass Eltern für eine Leistung Geld zahlen müssten, die nicht erbracht würde. Herr Adolphs fragte nach der Anzahl der "Ausweichkitas" und der Inanspruchnahme durch die Eltern.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einigten sich auf folgende Festlegung:

<p>Der Jugendhilfeausschuss bat darum mitzuteilen wie viele und welche Kita Einrichtungen (+Trägerschaft) von wochenweisen Schließzeiten betroffen sind.</p> <p>Des Weiteren bat man darum mitzuteilen, welche Träger „Ausweichkitas“ anbieten und ob und in welchem Umfang dieses Angebot von den Eltern genutzt wird.</p>	DS 1779/15
<p>T: 24.09.2015 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur</p>	

zur Kenntnis genommen

8.3. Sonstige Informationen

Herr Panse fragte nach dem aktuellen Stand der Ausgaben im Jugendhilfebereich des noch nicht genehmigten Haushaltes. Da die Frage nicht abschließend beantwortet werden konnte, einigten sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses auf folgende Festlegung:

Der Jugendhilfeausschuss bitte um eine Übersicht zum Stand Umsetzung Haushaltsbeschlusses 2015 im Bereich der Jugendhilfe, insbesondere im Bereich der Zuschüsse an freie Träger und Finanzierung der Tagespflege wird gebeten die aktuelle Förderpraxis zu erläutern. T.: 24.09.2015 V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	DS 1780/15
---	------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller gab bekannt, dass Frau Sylvia Daglinger, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Erfurt von den Mitgliedern des Lokalen Bündnis für Familie als beratendes Mitglied in den Unterausschuss Familienförderung benannt wurde.

Da keine weiteren Informationen vorlagen beendet der Ausschussvorsitzend die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

gez. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in